

Press Release

Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder besucht IVECO Deutschland AG in Ulm

Patrick Schnieder, Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland, besuchte zusammen mit Ronja Kemmer, Ulmer Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die Bereiche Forschung, Technologie und Raumfahrt, Digitalisierung und Staatsmodernisierung, die IVECO Deutschland AG in Ulm. Der Vorstandsvorsitzende, Christian Sulser, und Yves Nax, Business Director IVECO Bus DACH, informierten die Politiker über den IVECO Multi-Energy-Ansatz, der die Weiterentwicklung von Biomethan-, batterieelektrischen und Brennstoffzellentechnologien vorantreibt. Patrick Schnieder nutzte bei seiner Visite am 5. Februar 2026 auch die Gelegenheit, sich den Entwicklungs- und Produktionsstandort des batterieelektrischen und brennstoffzellenbetriebs IVECO S-eWay anzuschauen und sich auf den aktuellen Stand im Bereich autonomes Fahren zu bringen.

Ulm, 6. Februar 2026

Im Mittelpunkt des Austauschs zwischen Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder und IVECO standen zentrale Zukunftsfragen der Nutzfahrzeugbranche. Zum einen ging es um die Notwendigkeit, die Standortfaktoren in Deutschland zu verbessern. Derzeit belasten hohe Abgaben und Energiepreise, eine zunehmende Bürokratie, langwierige Planungsverfahren sowie infrastrukturelle Defizite die industrielle Wettbewerbsfähigkeit.

Zum anderen wurde die Bedeutung eines funktionierenden Ökosystems für emissionsfreie Nutzfahrzeuge hervorgehoben. Ein erfolgreicher Markthochlauf von Zero-Emission-Fahrzeugen ist nur möglich, wenn Infrastruktur und Wirtschaftlichkeit ineinandergreifen. Dafür brauche es nach Ansicht von IVECO schnelle Entscheidungen zum Ausbau eines europaweit flächendeckenden Hochleistungsladenetzes und Tanknetzes mit bezahlbarer, grüner Energie sowie verlässliche politische Rahmenbedingungen für den Straßengüterverkehr. Die aktuell nahezu fehlende Ladeinfrastruktur für Nutzfahrzeuge und die teils jahrelangen Wartezeiten von Speditionen auf Netzanschlüsse für Elektro-Lkw seien unhaltbar.

Ein weiterer Schwerpunkt des Gesprächs lag beim Thema technologieoffener Klimapolitik, insbesondere im Bereich der CO₂-Flottenregulierung. Einigkeit herrschte dabei, dass eine Flexibilisierung der Vorgaben, beispielsweise durch Emissionsgutschriften aus früheren Jahren, im Einklang mit den Klimaschutzzielen grundsätzlich begrüßenswert seien.

Im Rahmen seines Besuchs machte Minister Schnieder eine Probefahrt mit der vollelektrischen IVECO S-eWay Sattelzugmaschine. Anschließend besichtigte er die hochmoderne Fertigungslinie für batterieelektrische und brennstoffzellenbetriebene Sattelzugmaschinen und Fahrgestelle am Standort Ulm.

„Wir benötigen die entsprechenden politischen Weichenstellungen, um Industrie, Logistik und Klimaziele in Einklang zu bringen“, sagt Christian Sulser, Vorstandsvorsitzender der IVECO Deutschland AG. „Die Nutzfahrzeugbranche befindet sich in einer richtungsweisenden Dekade – und nach unserer Einschätzung kann die Transformation nur durch Technologieoffenheit, den konsequenten Aufbau von Lade- und Tankinfrastruktur und durch wirtschaftliche Vernunft erfolgreich gelingen.“

IVECO

IVECO ist ein Unternehmen der Iveco Group N.V. (EXM:IVG). IVECO entwirft, produziert und vermarktet ein umfassendes Produktportfolio an leichten, mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen, Nutzfahrzeuge für Offroadeinsätze und Fahrgestelle für eine Vielzahl an Aufbauten.

Das Produktportfolio des Unternehmens unterliegt einer ständigen Neu- und Weiterentwicklung, um jedem Kunden das für seine Einsätze am besten geeignete Fahrzeug anzubieten.

Alle Baureihen sind auf die Anforderungen der Fahrer ausgerichtet, um ein hervorragendes Fahrerlebnis zu bieten, bei dem Sicherheit und Komfort im Vordergrund stehen. Eine breite Palette fortschrittlicher, digitaler und vernetzter Services, die Fuhrparkbetreiber bei der effizienten Verwaltung der Flotte unterstützen, runden die umfassende Transportlösung von IVECO ab.

IVECO verfolgt seine Dekarbonisierungsstrategie mit einem Multi-Energy-Ansatz, der die Weiterentwicklung von Diesel- und HVO-, von Biomethan-, batterieelektrischen und Brennstoffzellentechnologien vorantreibt.

IVECO betreibt sieben Produktionsstandorte und sieben Forschungs- und Entwicklungszentren. Mehr als 3.500 Service- und Vertriebsstützpunkte in über 160 Ländern garantieren technische Unterstützung, wo immer ein IVECO Fahrzeug im Einsatz ist.

Inspiziert durch wegweisende Technologiefortschritte, Nachhaltigkeit und Design verfolgt IVECO mit dem Anspruch, der zuverlässige Partner und Komplettanbieter bei der Transformation der Transportbranche zu sein, sein Motto „Spirito in Movimento“.

Weitere Informationen zu IVECO unter: www.iveco.de

Weitere Informationen zur Iveco Group unter: www.ivecogroup.com

Pressekontakt:

IVECO Deutschland AG
Patrick Wanner
Nicolaus-Otto-Straße 27
89079 Ulm
+49 160 9045 8356
patrick.wanner@iveco.com